

Pressemitteilung vom 14. August 2026

Badehalle im Johannisbad Freiberg am 17. und 18. August 2026 geschlossen

Die Badehalle im Johannisbad Freiberg bleibt am 17. August ganztägig und am 18. August 2026 bis 15 Uhr geschlossen. Das Freibad ist an diesem Tag, je nach Witterung, geöffnet und auch die Sauna steht, mit Einschränkungen wegen der geschlossenen Badehalle, zur Verfügung. Ursache sind notwendige Gutachtertätigkeiten an der Dachkonstruktion der Halle.

Hintergrund dieser Maßnahme ist die Begutachtung des Zustandes der Holzbinder. *„Im Rahmen einer beauftragten Machbarkeitsstudie zur Ermittlung des Sanierungsbedarfes nach 24-jährigem Betrieb des Johannisbades ist die Begutachtung der Holzleimbinder erforderlich. Dies erfordert den Einsatz einer Arbeitsbühne, mit welcher durch den gesamten Dachkuppelbereich der Badehalle zur Ermittlung des Zustandes der Bausubstanz gefahren werden muss“*, erläutert der Geschäftsführer Axel Schneegans die vorgesehenen Maßnahmen.

Der positive Gesamtzustand der Halle kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Zahn der Zeit an der Anlage nagt. Für eine Sanierung der Halle stehen aber weiterhin keine Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Da die Anlage seinerzeit ohne Fördermittel errichtet wurde, stehen der Stadt heute auch keine Mittel zur Sanierung zu. Was wie ein Streich aus dem Tollhaus klingt, ist aber Realität. Insofern müssen die nächsten Schritte wohl überlegt sein. *„Trotzdem dürfen wir die Augen nicht vor den Notwendigkeiten verschließen“*, begründet Schneegans das nun in Auftrag gegebene Gutachten zu den Kosten des aktuellen Sanierungsbedarfes. *„Wir brauchen eine solide Kostenabschätzung, um anstehende Entscheidungen treffen zu können“*, ergänzt er mit Blick auf die schwierige Finanzierungslage.